

Mitgliederzeitung des CDU-Kreisverbandes Bonn

Seite an Seite mit der Region

Die NRW-Koalition bleibt verlässlicher Partner für die Verhandlungen zum Bonn-Vertrag

Von Nathanael Liminski, Staatssekretär und Chef der Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen

Vor gut drei Jahren hat sich Bonn gemeinsam mit dem Rhein-Sieg-Kreis und dem Kreis Ahrweiler auf den Weg gemacht, den Standort der Bundesstadt Bonn als zweites bundespolitisches Zentrum zu stärken. In einem im Juni 2016 beschlossenen Positionspapier wurden damals die Stärken der Bundesstadt Bonn als Kompetenzzentrum für Deutschland beschrieben und ein sichtbares Zeichen gesetzt, dass die Umsetzung des Berlin/Bonn-Gesetzes auch über 20 Jahre nach dessen Verabschiedung mit Argusaugen weiterverfolgt werde.

25 Jahre Bonn-Berlin-Vertrag: Leitbild bringt neue Dynamik

Das Papier wurde im zeitlichen Kontext des Sachstandsberichts zur Umsetzung des Berlin/Bonn-Gesetzes beschlossen. Denn bereits vor Veröffentlichung des Sachstandsberichts durch die damalige SPD-Bundesbauministerin Barbara Hendricks in ihrer Funktion als Beauftragte der Bundesregierung für den Berlin-Umzug und den Bonn-Ausgleich zeichnete sich ab, dass ihr Bericht ohne konkrete Ergebnisse bleiben sollte. Und dass, obwohl die im Berlin/Bonn-Gesetz festgelegte Arbeitsteilung zwischen der Bundeshauptstadt Berlin und der Bundesstadt Bonn nicht mehr eingehalten wurde. Bereits seit 2008 befand sich die Mehrzahl der ministeriellen Arbeitsplätze entgegen der gesetzlichen Bestimmung in Berlin und eine zu Gunsten Berlins ausgerichtete Einstellungspolitik tat ihr Übriges für den sogenannten Rutschbahneffekt. Doch das Bundeskabinett nahm den Sachstandsbericht im Februar 2017 ohne weitere Diskussion oder Beschlussfassung zur Kenntnis. Der damalige Zusammenschluss der Region war auch eine Reaktion auf ein fehlendes bundespolitisches Bekenntnis und ein erster Versuch, die jahrelange Abwehrdebatte mit Akzenten in die Zukunft zu verändern. Um genau diese strategische Hinwendung auf die Stärken der Region zu unterstützen, hat Ministerpräsident Armin Laschet bei den Verhandlungen zur Bildung der Großen Koalition den Schulterschluss mit seiner rheinland-pfälzischen Kollegin Malu Dreyer und der damaligen SPD-Fraktionsvorsitzenden Andrea Nahles gesucht, um neben einem starken Bekenntnis zu Bonn als zweitem bundespolitischem Zentrum den Bonn-Vertrag im Koalitionsvertrag zu verankern. Ein eigener Bonn-

Vertrag als eine vertragliche Zusatzvereinbarung zwischen dem Bund und der Region sowie den Bundesländern Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz – das war und ist keine Selbstverständlichkeit, zumal mit Blick auf die bundesweite Debatte. Umso wichtiger war und ist es, die Verhandlungen mit dem Bund sorgfältig vorzubereiten. Genau dazu haben Vertreter der beiden beteiligten Länder, der drei umliegenden Landkreise und der Bundesstadt Bonn gemeinsam mit Abgeordneten der Landtage, des Bundestags und des Europäischen Parlaments



© Michael Sondermann/Bundesstadt Bonn

sowie Vertretern der Personalräte und der Hochschulen in der Region ein gemeinsames Positionspapier erarbeitet und am 17. Juni 2019 im Bonner Stadthaus beschlossen. Das Leitbild wurde umgehend an Bundeskanzlerin Angela Merkel sowie an den zuständigen Bundesbauminister Horst Seehofer versandt. Ziel ist es, die Vertragsverhandlungen nach der Sommerpause aufzunehmen und möglichst bis zum Ende des Jahres Einvernehmen über die Eckpunkte erreicht zu haben, um in 2020 einen Vertrag mit dem Bund abzuschließen.

„Es geht um Zukunftsinvestitionen“

Mit dem Positionspapier als Konsens über die Grenzen zwischen Parteien und Gebietskörperschaften hinweg sendet die Region ein starkes Signal nach Berlin. Mit der Formulierung eines zukunftsorientierten Leitbilds und der Fokussierung auf die daraus abgeleiteten Forderungen haben wir Lehren aus den jüngsten Strukturwandel-Diskussionen – sei es im Kontext Kohleausstieg oder im Kontext Gleichwertige Lebensverhältnisse – bereits vorab gezogen. Es geht nicht um Ausgleichsmaßnahmen, sondern um Zukunftsinvestitionen. In diesem Sinne ist die Struktur des Leitbildes an das Positionspapier von 2016 angelehnt. Aufbauend auf den im Vorgänger-

papier festgehaltenen Schwerpunktbereichen werden nun konkrete Vorschläge zur Stärkung der bereits heute vorhandenen Kompetenzen im Bereich Internationales, Nachhaltigkeit, Wissenschaft, Kultur und Cyber-Sicherheit an den Bund gemacht. Es sind gemeinsame Vorschläge – kein leichtes Unterfangen, wenn man die Vielzahl der lokalen und thematischen Interessen berücksichtigt. Doch die Zusammenarbeit unter der Leitung des Bonner Oberbürgermeisters war von großer Kollegialität und zielorientiertem Realitätssinn geprägt. Die handelnden Akteure – allen voran

Oberbürgermeister Ashok Sridharan und die drei Landräte Sebastian Schuster, Achim Hallerbach und Joachim Pföhler – rückten im Interesse der gesamten Region zusammen.

Land NRW stärkt Bonn

Dabei konnten und können sie sich weiterhin auf die nordrhein-westfälische Landesregierung verlassen. Ministerpräsident Armin Laschet hat mit seinem Besuch bei Oberbürgermeister Ashok Sridharan am 19. Juni 2019 das Ziel der von ihm und seinem Stellvertreter Joachim Stamp geführten Landesregierung unterstrichen, Bonn als zweites bundespolitisches Zentrum und einzigen deutschen UN-Standort weiter zu stärken. Dazu wartet die Landesregierung nicht auf den Bund, sondern trifft bereits eigene Entscheidungen für Bonn. Um nur drei zu nennen: Mit der Bereitstellung der ehemaligen NRW-Landesvertretung als neues Hauptquartier für das Internationale Paralympische Komitee haben wir sichergestellt, dass diese weltweit renommierte Institution dauerhaft in Bonn ihren Sitz hat. Die neue Nordrhein-westfälische Akademie für Internationale Politik in Bonn bietet künftig ein Forum für wissenschaftliche und politische Impulse aus dem Nord-Süd-Landes Nordrhein-Westfalen zu Fragen der internationalen Politik. Mit der Förderung des Innovation Campus Bonn unterstützen wir die Universität Bonn dabei, ihre Exzellenz auch in Fragen der Forschung zu Nachhaltigkeits-, Entwicklungshilfe- und Sicherheitspolitik auszubauen. Wir sind als Landesregierung davon überzeugt: Von neuen Impulsen für die „Welthauptstadt für Nachhaltigkeit und Klimaschutz“, wie Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier Bonn einmal bezeichnet hat, profitieren ganz Deutschland und Nordrhein-Westfalen gleichermaßen.

Editorial



Liebe Mitglieder der Bouue CDU,

Ursula von der Leyen ist EU-Kommissionspräsidentin. Geht doch! Nach den schwierigen Verhandlungen mit dem Staats- und Regierungschefs sowie dem Europäischen Parlament ist Europa wieder handlungsfähig. Wir müssen jetzt den Blick nach vorne richten und die EU endlich grundlegend reformieren, damit die Politikverdrossenheit nicht weiter wächst.

Mit Ursula von der Leyen haben wir eine überzeugte Europäerin mit internationaler Erfahrung in der höchsten EU-Behörde, die dieser Aufgabe sicher gewachsen ist. Mehr noch, sie ist auch die erste Frau, die an der Spitze der Europäischen Kommission steht. SPD und Grüne, die permanent von Frauenförderung reden, haben versucht sie zu verhindern und sich mehrheitlich gegen von der Leyen positioniert. Soviel dazu! Dass Europa in eine tiefe Personalkrise hätte stürzen können, wurde für die stoische Verteidigung des Spitzenkandidatensystems billigend in Kauf genommen.

Das Europäische Recht sieht aber immer noch vor, dass das Vorschlagsrecht bei den Staats- und Regierungschefs liegt. Ursula von der Leyen wird jetzt mit Nachdruck daran arbeiten müssen, Europa zu vereinen und vor allem die überfällige Reform der Europäischen Union voranzutreiben.

Die neue Verteidigungsministerin Annegret Kramp-Karrenbauer wird ebenfalls zeigen müssen, dass sie mit vollem Einsatz an die neuen Herausforderungen geht. Wenn es ihr gelingt, den Parteivorsitz und das Verteidigungsministerium geschickt zu führen, kann sie zeigen, welche Führungskraft in ihr steckt.

Grünes
Katridis

Zweites bundespolitisches Zentrum

- Verbleib von Bundesministerien und entsprechenden ministeriellen Arbeitsplätzen in Bonn
- Stärkung der Region durch neue Behörden und bundesgeförderte Einrichtungen

Forschung für Nachhaltigkeit

- Ausbau des universitären und außeruniversitären Wissenschaftsstandortes, u.a. durch Förderung des Innovation-Campus Bonn (ICB)
- Realisierung des vom Forschungsmuseum Alexander Koenig initiierten „Wissenschaftlichen Zentrums für Monitoring von Biodiversität“

Einzigster deutscher UN-Standort

- Stärkung als Kompetenzzentrum für internationale Zusammenarbeit und Nachhaltigkeitspolitik durch Ansiedlung internationaler Organisationen
- Ausbau des WCCB und Ausrichtung international profilbildender Konferenzen

Cyber-Sicherheit und Datenschutz

- Profilierung Bonns im Kompetenzfeld Cyber-Security und Datensicherheit mit Blick auf einzigartige regionale Spezialisierung in Wirtschaft, Wissenschaft, Informationstechnologie und Verwaltung
- „Secure Digital City Bonn“ als bundesweites Pilotprojekt für eine stadtteilbezogene sichere Digital-Infrastruktur, um sichere Technologien für einen Massenmarkt tauglich zu machen

Kultur

- Stärkung des Angebots der Kulturstadt Bonn für nationale und internationale Gäste durch Bundesstadtförderungsvertrag
- Dauerhafte institutionelle Förderung des Internationalen Beethovenfestes Bonn

Infrastruktur

- Verbesserung der länder- und kreisübergreifenden Verkehrsinfrastruktur



© Land NRW: Ralph Sondermann

Nathanael Liminski, geboren in Bonn, ist Chef der Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen und für Medien zuständiger Staatssekretär.

Neuwahl des Kreisvorstandes – Kandidaturen

Kreisparteitag am Samstag, 21. September 2019 um 10.00 Uhr im Maritim Hotel, Kurt-Georg-Kiesinger Allee 1, 53175 Bonn

Kreisvorsitzender
Dr. Christos Katzidis
49, Polizeiberrat a.D., CDU seit 2009, OV Duisdorf, Kreisvorstand, *Bonner CDU in eine erfolgreiche Kommunalwahl zu führen.*



Stellv. Kreisvorsitzender
Christoph Jansen
35, Leiter der Kommunal-Akademie der Konrad-Adenauer-Stiftung, CDU seit 2010, OV Muffendorf/Heiderhof, Kreisvorstand, STBZ-Vorstand, OV-Vorstand, *Ziel für die Arbeit im Vorstand: Schlagkräftige Ausrichtung der CDU für Kommunalwahl 2020, Bundtagswahl 2021, Landtagswahl 2022.*



Stellv. Kreisvorsitzende
Dr. Claudia Lücking-Michel
57, Hauptgeschäftsführerin der AGEH Köln, CDU seit 2004, OV Lessenich/Meßdorf, Kreisvorstand, Vorstand FU, OV-Vorstand, *Meine Erfahrungen als Bundestagsabgeordnete möchte ich einbringen, um CDU-Politik zu stärken in Bonn und besonders im Bund.*



Stellv. Kreisvorsitzende
Dr. Michaela Ramirez
46, Juristin, CDU seit 1991, OV Röttgen/Ückesdorf, Kreisvorstand, *Ich will die Basis besser beteiligen und damit die notwendige programmatische Ausrichtung der CDU auf ihre Kernbotschaften voranbringen.*



Schatzmeisterin
Susanne Plötz
44, Bankkauffrau, CDU seit 2013, OV Venusberg/Ippendorf, Kreisvorstand, *Sehr gerne möchte ich weiterhin meine Kenntnisse und Fähigkeiten für das Amt der Kreis-schatzmeisterin einbringen.*



Schriftführer
Ruwen Korff
37, Beamter bei der Bundesnetzagentur, CDU seit 1998, OV Hochkreuz, Kreisvorstand, STBZ-Vorstand, OV-Vorstand, *Ich möchte meine Altersgruppe im Kreisvorstand vertreten und mich für den europäischen Gedanken einsetzen.*



Organisationsleiter
Adrian Brühl
25, Student, CDU seit 2013, OV Poppelsdorf, STBZ-Vorstand, OV-Vorstand, *Effizienzsteigerung der taktischen und strategischen Wahlkampfplanung.*



Mitgliederbeauftragter
Eyüp Mengülogul
23, Student, CDU seit 2016, OV Beuel-Mitte, OV-Vorstand, *Der Wunsch mich inhaltlich stärker in der Partei einzubringen und meine Ideen zur Mitgliedergewinnung zu verwirklichen.*



Beisitzer
Jean Antar
66, selbständig, CDU seit 2005, OV Holzlar/Hoholz, Kreisvorstand, AK Integration, Benennung durch Ortsverband und Bezirk, *Interesse an aktiver gesellschaftlicher Gestaltung.*



Beisitzerin
Katharina Becker
29, Juristin, CDU seit 2013, OV Enderich, Kreisvorstand, Bezirksvorstand Mittelrhein, *Ich möchte im Kreisvorstand weiterhin den Themen und Anliegen der jungen Generation eine starke Stimme geben.*



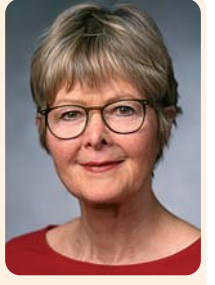
Beisitzer
Karl Broich
59, Arzt, CDU seit 1999, OV Duisdorf, Kreisvorstand, *Bonn als Wissens- und Forschungsstandort weiterentwickeln. Wiederwahl unseres OB unterstützen.*



Beisitzer
Franz August Emde
57, Umweltjournalist/Dipl. Forstwissenschaftler, CDU seit 2003, OV Beuel-Nord, *Die CDU ist in der Umweltpolitik erschreckend schlecht aufgestellt. Das Thema wurde ignoriert und nicht bearbeitet. Damit fehlen wichtige Kompetenzen.*



Beisitzerin
Heidi Froese-Jauch
64, Sachbearbeiterin/Beamtin, CDU seit 2009, OV Li-KüRa/Beuel-Süd, OV-Vorstand, *Ich möchte mich gerne für das politische Leben vor Ort einbringen.*



Beisitzer
Daniel Gerhards
35, Leiter der Bundesgeschäftsstelle des bdvb e.V., CDU seit 2009, OV Beuel-Mitte, STBZ-Vorstand, OV-Vorstand, AK Medien&Digitalisierung, *Politisches Interesse, Gestaltungswille, Einbringen von Fachwissen durch Betriebswirtschaftsstudium, Verbundenheit zu Bonn.*



Beisitzerin
Evelyn Höller
40, Juristin, CDU seit 2004, OV-Beuel-Mitte, Kreisvorstand, STBZ-Vorstand, OV-Vorstand, *Durch Abwägen und Finden von vernünftigen Mehrheiten, weiterhin Einfluss auf die Entscheidungen der Bonner CDU nehmen und Beuel hier stark vertreten.*



Beisitzer
Dr. Hansjörg Hufnagel
40, Vertriebsmanager, CDU seit 2016, OV Dottendorf/Gronau/Kessenich, *Ich will im Kreisvorstand wie im AK Bund die inhaltliche Profilschärfung der CDU als Volkspartei unterstützen.*



Beisitzerin
Simone Kilmann-Küllmer
43, Lehrerin, CDU seit 2005, OV Bonn-Castell, OV-Vorstand, *Ich möchte mit neuem Schwung die inhaltliche Arbeit voranbringen und die Bonner CDU für Familien attraktiver machen.*



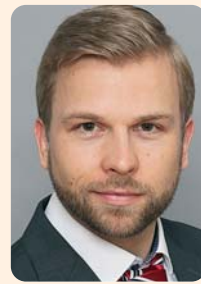
Beisitzer
Marius Kleinheyer
35, Research Analyst, CDU seit 2005, OV Villenviertel/Rüngsdorf, *In der CDU Bonn möchte ich mich für konsequente Ordnungspolitik im Sinne von Ludwig Erhard einsetzen.*



Beisitzer
Hubert Kofferath
72, pensionierter Stadtplaner/Architekt, CDU seit 1998, OV Baumschulviertel/Südstadt, *Interesse an Stadtentwicklung, Planungs- und Verkehrsfragen.*



Beisitzer
Björn Kulisch
34, Unternehmensberater, CDU seit 2018, OV Poppelsdorf, *Ich setze mich für stärkere Diskursöffnung und inhaltliche Revitalisierung und deutlichere Profilbildung ein, umso der CDU neue pol. Energie zu geben.*



Beisitzerin
Irene Kuron
58, Volkswirtin/Leiterin Finanzen UN Women Deutschland, CDU seit 2012, OV Baumschulviertel/Südstadt, OV-Vorstand, *Ich möchte im Vorstandsteam die CDU Bonn stärken und wieder auf Wachstumskurs bringen. Schlüssel dazu ist eine verbesserte Kommunikation.*



Beisitzer
Wolfgang Quirin
60, Dipl.-Kaufmann/Soldat, CDU seit 1978, OV Duisdorf, Kreisvorstand, Vorstand BMVg AK CDU/CSU Fraktion, AK Europa, *Politisches Interesse mit der Motivation, aktiv an der Gestaltung der Gesellschaft mitzuwirken.*



Katharina Schöllgen
57, Referatsleiterin BMFSFJ, CDU seit 2007, OV Baumschulviertel/Südstadt, OV-Vorstand, *In diesen Zeiten lauter Extreme braucht es selbstbewusstes bürgerschaftliches Engagement. Gerade und besonders von Frauen. Dazu will ich beitragen.*



Beisitzerin
Rita Scholz-Villard
77, Dipl.-Sozialwissenschaftlerin, CDU seit 1969, OV Duisdorf, Vorstand FU, *Ich möchte daran mitwirken, Gleichbehandlung und Gleichberechtigung von Frauen und Männern – wie es das Grundgesetz seit Jahrzehnten vorschreibt – durchzusetzen.*



Beisitzer
Ingo Schulze
51, Historiker, CDU seit 1990, OV Venusberg/Ippendorf, OV-Vorstand, EAK-Vorstand, *Ich möchte meine Erfahrungen und politische Ideen in den Kreisvorstand einbringen.*



Beisitzer
Juboraj Talukder
48, Kaufmann, CDU seit 1991, OV Beuel-Nord, ehemalig Vorstand Wachtberg und Niederbachem. *Ich möchte wieder für meinen Wahlkreis aktiv tätig werden und das Vertrauen der Wähler mit Migrationshintergrund für uns gewinnen.*



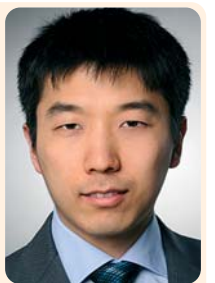
Beisitzer
Jürgen Wehlus
67, Rentner, CDU seit 2009, OV Auerberg/Graurheindorf, Kreisvorstand. *Die Erfahrung der letzten Wahlperiode als Beisitzer im Kreisvorstand bewegt mich erneut zu kandidieren.*



Beisitzer
Stephan Weitz
52, Dipl.-Kaufmann/Unternehmer, CDU seit 2019, OV Bonn-Innenstadt. *Als ehemaliges CDU-Mitglied habe ich mich nach 15 Jahren entschlossen, wieder aktiv Politik mitzugestalten!*



Beisitzer
Xu Zhu
30, Referent Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, CDU seit 2017, OV-Vorstand. *Gerne möchte ich meine Kompetenzen in der IT für eine moderne Digitalpolitik in den Kreisvorstand einbringen.*



Aus dem Stadtrat

Kinder sind Zukunft – hier investieren wir – Stärkung der OGS

Von Christian Gold, Stadtverordneter, umweltpolitischer Sprecher

Der Stadtrat hat das Angebot der Offenen Ganztagschule (OGS) in Bonn weiter ge-



Foto: Kerstin Görg / CDU Deutschland

stärkt. Neben dem jährlichen Ausbau von weiteren 300 Plätzen hat der Rat das OGS-Budget für den OGS-Regelplatz ab dem Schuljahr 2019/2020 von derzeit 2.663 Euro auf 2.849 Euro pro Kind und Platz erhöht und danach um jährlich zwei Prozent dynamisiert. Damit wird das OGS-Budget an die Lohnkosten angepasst und die hohe Qualität der Betreuung langfristig gesichert. Zum neuen Schuljahr sollen insgesamt 8.441 OGS-Plätze zur Verfügung stehen. Das OGS-Angebot umfasst grundsätzlich eine regelmäßige Betreuung bis 16.30 Uhr sowie 6 Wochen Ferienbetreuung. Damit stellt die OGS einen wichtigen Baustein für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf dar.

OGSplus für besondere Förderung

Für Kinder mit besonderem Förderbedarf wird das OGSplus-Programm weiter ausgebaut. Künftig gibt es zwei Förderkategorien, die unterschiedlichen Bedürfnissen entspre-

chen. Die Förderung erfolgt stets für den gesamten OGS-Standort. Hier werden mehr Mittel als zuvor für Personal, Spiele und Materialien bereitgestellt bzw. noch intensiver betreut und gefördert. Die über das Budget für den OGS-Regelplatz hinausgehenden Fördersätze werden je nach Förderkategorie für das Schuljahr 2019/2020 pro Kind auf 1.030 Euro bzw. auf 1.610 Euro festgelegt. Durch freiwillige Leistungen ergänzt die Stadt Bonn hier das Angebot und sorgt für eine bedarfsgerechte, qualitativ hohe Förderung. Kinder können gezielt sprachlich, schulisch und im Sozialverhalten gefördert werden, um somit bessere Chancen zu einer positiven Entwicklung zu erhalten.

Schulfrühstück

Der Rat hat beschlossen, in einem Modellprojekt für die kommenden zwei Jahre ein kostenloses Schulfrühstück anzubieten. Ziel ist es, dass kein Kind hungrig in der Schule sit-

zen muss und somit eine konzentrierte Teilnahme am Unterricht möglich ist. Insgesamt werden an folgenden neun Grundschulen und drei Förderschulen etwa 1.600 Schülerinnen und Schüler mit Frühstück versorgt: Astrid-Lindgren-Schule, Carl-Schurz-Schule, Gotenschule, Gottfried-Kinkel-Schule, Kettelerschule, Laurentiuschule, Lyngsbergschule, Marktschule, Grundschule Om Berg, Robert-Koch-Schule sowie Rhein-schule und Siebengebirgsschule. Die Umsetzung wird an den Schulen individuell gestaltet, teilweise mit Unterstützung des OGS-Trägers oder der Fördervereine und Ehrenamtlichen.

Die Einführung des Schulfrühstücks ist ein freiwilliges Angebot der Stadt Bonn zur Verbesserung der Teilhabechancen und zur Bekämpfung der Kinderarmut. Voraussichtlich liegen die Ausgaben für alle Schulen bei circa 500.000 Euro, die aus dem städtischen Haushalt finanziert werden.

Aus dem Landtag

Anlieger werden finanziell deutlich entlastet

Reform des Kommunalabgabengesetzes (KAG): NRW-Koalition beschließt Änderung der Straßenausbaubeiträge

Von Guido Déus MdL

Die NRW-Koalition hat Anfang Juli 2019 eine Reform des Kommunalabgabengesetzes (KAG) auf den Weg gebracht. Mit den vorgesehenen Änderungen wird eine deutliche Entlastung der Straßenausbaubeiträge gemäß § 8 KAG (NRW) für Anliegerinnen und Anlieger einhergehen. Möglich wird dies durch eine finanzielle Förderung des Landes, mit der die zukünftigen Mindereinnahmen der Kommunen kompensiert werden. Mit der Neuregelung der Straßenausbaubeiträge reagiert die Landesregierung auf die Situation, die sich aus dem Missverhältnis der stark gestiegenen Straßenbaukosten im Verhältnis zur gleich gebliebenen Leistung für die Bürger ergeben hatte. Das Thema der Straßenausbaubeiträge hatte in der Vergangenheit in

vielen Kommunen aufgrund von Belastungsspitzen für Anlieger zu Diskussionen geführt. Durch eine Härtefallregelung und die Einführung eines Rechtsanspruchs auf Ratenzahlung wird eine Überlastung von Anwohnern in den Kommunen zukünftig verhindert. Das System der Straßenausbaubeiträge wird insgesamt auf eine neue Grundlage gestellt: Beginnend mit dem NRW-Landshaushalt 2020 wird ein Förderprogramm in Höhe von jährlich 65 Mio. Euro bereitgestellt, um die für Kommunen ausfallenden Beiträge der Anlieger aufzufangen. Gemäß dem Grundsatz der Kommunalen Selbstverwaltung nach Art. 28 Absatz II Grundgesetz (GG) ist die Teilnahme der Kommunen am Förderprogramm des Landes freiwillig. Die Kommune kann die Förderung nur für beitragspflichtige



Straßenbaumaßnahmen gemäß KAG beantragen, die nach dem 1.1.2018 begonnen wurden. Als Beginn der Maßnahme gilt der Beschluss des zuständigen Rates. Sofern eine Kommune für ausfallende Anliegerbeiträge Fördermittel beantragt, ist sie gehalten, nicht mehr die bisher angewendete Mustersatzung für die

Berechnung der Anlieger heranzuziehen, sondern eine neue Staffellung. Diese enthält eine Halbierung der bisherigen Höchstsätze. Neu eingeführt wird eine verpflichtende, zeitlich vorgelagerte Bürgerbeteiligung der von der Straßenbaumaßnahme betroffenen Grundstückseigentümer.

Anlieger können so zukünftig vor Beschluss der Maßnahme Einfluss auf die konkrete Ausgestaltung und die im Zusammenhang stehenden Kosten nehmen.

Die NRW-Koalition beweist einmal mehr, dass sie - unter Beachtung haushaltspolitischen Realitätssinns - nicht nur die Kommunen entlastet, sondern die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger vor Ort im Blick hat. Ein wichtiger Schritt für mehr Akzeptanz bei Anliegern für zukünftige Straßenausbaumaßnahmen!

Aus dem Stadthaus

Liebe Mitglieder der Bonner CDU,

auch wenn viele von uns zurzeit ihren Sommerurlaub genießen, sich erholen und Kraft tanken, will ich die Sommerausgabe des Union-Kuriers dazu nutzen, um mit meinen regelmäßigen Berichten fortzufahren. In seiner Sitzung am 4. Juli hat der Rat einige wichtige Entscheidungen getroffen, auf die ich Ihr Augenmerk lenken möchte.

Der Rat hat mit großer Mehrheit den Klimanotstand für Bonn ausgerufen. Bonn folgt damit anderen Kommunen und bekräftigt, dass Klimaschutz im kommunalen Handeln höchste Priorität haben muss. Ich halte alles für hilfreich, was geeignet ist, die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf das Thema Klimaschutz zu lenken. Wir als Stadt sind hier vor Ort schon sehr aktiv, anzustoßen und umzusetzen, was möglich ist. Auch international sind wir in verschiedenen Verbänden zum Klimaschutz dabei. Als Präsident des weltweiten Städtenetzwerkes zur Nachhaltigkeit ICLEI werde ich immer wieder dafür, das Thema auf lokaler Ebene mit Nachdruck zu verfolgen. Das Motto heißt weiterhin: Global denken, lokal handeln. Die Ausrufung des Klimanotstands ist ein symbolischer Akt, dem jetzt Taten folgen müssen. Die Verwaltung wird hierzu konkrete Vorschläge unterbreiten. Vom 01.09.19 bis zum 31.03.20 läuft die Testphase zum erweiterten City-Ring. Im Mai 2018 hatte der Rat die Verwaltung beauftragt, einen Test für einen erweiterten City-Ring zu entwerfen. Das Ziel ist es, Autoverkehre auf



Foto: Regina Spitz/Bundesstadt Bonn

Rathausgasse, Stockenstraße, Am Hof und Wesselstraße zu reduzieren und die städtebauliche Anbindung des Unihauptgebäudes an die City zu verbessern. Als alternative Fahrtroute können Verkehre aus Richtung Süden stattdessen die Straßen Am Hofgarten, Fritz-Tillmann-Straße und die Kaiserstraße befahren. Die geschlossene Zufahrt vom Kaiserplatz in die Maximilianstraße



würde wieder geöffnet. In der Testphase soll die Zufahrt von der Stockenstraße in die Straße Am Hof entgegen des Ratsbeschlusses von 2018 für alle Fahrzeuge möglich bleiben. Entsprechend dieser Vorgaben führte die Verwaltung Verkehrszählungen durch, betrachtete verschiedene Varianten im Verkehrsmodell, beriet das Thema mit Verbänden und legte eine Beschlussvorlage vor. Dieser Beschlussvorlage hat der Rat zugestimmt, gleichzeitig aber einen Änderungsantrag der Koalition beschlossen, wonach während der ersten Hälfte der Testphase die Zufahrt von der Stockenstraße in die Straße Am Hof für alle Fahrzeuge möglich bleiben wird, in der zweiten Hälfte dagegen wird die Stockenstraße für den Durchgangsverkehr gesperrt werden. Die Einbahnstraße Franziskanerstraße wird umgekehrt. Die Verwaltung wird bis zum Start des Versuchs im September eine Anwohner- und Bürgerinformation organisieren. Sie wird die Probeperiode beobachten und anschließend evaluieren.

Die Führung des Radverkehrs in der Kaiserstraße als Bestandteil der wichtigen Nord-Süd-Fahrrad-Route soll verbessert werden. Dazu wird es vom 01.09.19 bis 31.03.20 einen Test geben, parallel zur Pilotphase für den erweiterten City-Ring. Dabei wird der Radverkehr in Richtung Süden gemeinsam mit Bussen auf einer Umweltspur geführt. Allen anderen Fahrzeugen ist dies in Richtung

Süden untersagt, aber Kfz und Busse können weiterhin Richtung Norden fahren. Der Radverkehr Richtung Norden soll auf dem vorhandenen Radweg geführt werden. Ansonsten soll Tempo 30 gelten; die Parkmöglichkeiten entfallen.

Der Rat beschloss, diesem neuesten Verwaltungsvorschlag zu folgen. Dieser wurde allerdings in einem Punkt von der Koalition auf Wunsch der Grünen geändert: Für von Süden kommende Fahrzeuge (außer Busse) wird die Weiterfahrt Richtung Norden an der Einmündung Nassestraße untersagt. Diese Verkehrsführung wird als Test umgesetzt.

Neben den o.g. verkehrlichen Punkten beschloss der Rat auch die Vorentwurfsplanung für die Sanierung und Erweiterung des Hardtbergbades. Diese besteht aus acht Modulen, wobei die Sanierung des Hardtbergbades im Bestand (Modul 1), die Erweiterung um ein zusätzliches Lehrschwimmbecken (Modul 2) sowie die Sanierung des Freibades (Modul 3) sofort beauftragt wurden und die restlichen Module in den gestarteten Bürgerbeteiligungsprozess zur Bonner Bäderlandschaft einfließen werden.

Herzliche Grüße,

KW

Alexander Stiekman

AK Bundespolitik

Di. 03.09.2019, 19 h: Mitgliederoffene Sitzung
Kreisgeschäftsstelle, Carl-Troll-Straße 63, 53115 Bonn.

Aufstellungsversammlung zur Kommunalwahl 2020

Die Aufstellungsversammlung des CDU Kreisverbandes Bonn für die Wahlen des Oberbürgermeisters und des Rates der Bundesstadt Bonn 2020 findet statt am **Samstag, 9. November 2019, 10.00 Uhr**, im Maritim Hotel Bonn, Kurt-Georg-Kiesinger-Allee 1, 53175 Bonn.

Bonn

Bezirksverband Bonn

Fr. 30.08.2019, 18 h: Sommerempfang
Endenicher Burg, Am Burggraben 18, 53121 Bonn. Gesonderte Einladung folgt.

OV Baumschulviertel/Südstadt

Di. 10.09.2019, 20 h: Bürgertreff
Hotel Bristol, Ecke Poppelsdorfer Allee/Prinz-Albert-Str., 53113 Bonn.

OV Bonn-Castell

Di. 17.09.2019, 18:30 h: Mitgliederoffene Vorstandssitzung
CJD, Graurheindorfer Str. 149, 53117 Bonn.

OV Bonn-Innenstadt

Di. 17.09.2019, 19 h: Jahresempfang
Oxfordclub, Adenauerallee 7, 53121 Bonn.
Do. 19.09.2019, 19 h: Nachbarschaftstreffen
Maarflach, 53113 Bonn.

Fr. 20.09.2019, 18 h: Nachbarschaftstreffen

Thomas-Mann-Str., 53111 Bonn.
Di. 24.09.2019, 18 h: Nachbarschaftstreffen
Giergasse, 53113 Bonn.
Mi. 25.09.2019, 19 h: Mitgliederversammlung
Gedenkstätte und NS-Dokumentationszentrum
Bonn e.V, Franziskanerstraße 9, 53113 Bonn.

OV Endenich

Mi. 07.08.2019, 19 h: Mitgliederoffene Vorstandssitzung
Kreisgeschäftsstelle, Carl-Troll-Str. 63, 53115 Bonn.

Beuel

OV Beuel-Ost

Fr. 02.08.2019, 19:30 h: Bürgersprechstunde
mit Stv. Reiner Burgunder & Bzv. Hans Seidl
Restaurant „Zum Treppchen“, Marktstr. 8, 53229 Bonn.
Do. 05.09.2019, 18 h: Voreröffnung Pützchens Markt
Bei Brodessa, Adelheidisplatz 10, 53229 Bonn.

OV LiKüRa/Beuel-Süd

So. 19.08.2019, 17 h: Bürgergespräche
mit Stv. Ludwig Burgsmüller & Bzv. Marco Rudolph
Hotel zur Post, Königswinterer Str. 309, 53227 Bonn.

Mo. 16.09.2019, 17 h: Bürgergespräche

mit Stv. Ludwig Burgsmüller & Bzv. Marco Rudolph
Hotel zur Post, Königswinterer Str. 309, 53227 Bonn.
OV Oberkassel
Mi. 4.9.2019, 19:30 h: Mitgliederversammlung
Ort wird noch bekanntgegeben.

Hardtberg

Bezirksverband Hardtberg

Mi. 28.08.2019, 19 h: Mitgliederversammlung
Ortsteilzentrum Brüser Berg, Fahrenheitstr. 49, 53125 Bonn.

OV Duisdorf

Di. 20.08.2019, 19 h: Mitgliederoffene Vorstandssitzung
Musikschule Duisdorf, Schieffelingsweg 2, 53123 Bonn.

Sa. 31.08.2019, 10:30 h: Infostand

Brunnen am Schickshof, 53123 Bonn.

Bad Godesberg

Bezirksverband Bad Godesberg

Sa. 31.08.2019, 11 h: Infostand
mit Bbm Christoph Jansen, Theaterplatz, 53177 Bonn.

OV Bad Godesberg Mitte

Sa. 17.08.2019, 11 h: Bürgertreff
Lokal „Bago“, Moltkeplatz 4, 53173 Bonn.
Sa. 14.09.2019, 11 h: Bürgertreff
Lokal „Bago“, Moltkeplatz 4, 53173 Bonn.

OV Friesdorf

Sa. 17.08.2019, 10 h: Bürgerdialog am StandPunkt
Klufferplatz, 53175 Bonn.
Sa. 21.09.2019, 10 h: Bürgerdialog am StandPunkt
Klufferplatz, 53175 Bonn.
So. 29.09.2019, 10 h: Politisches Frühstück
Nachbarschaftszentrum, Frankengraben 26, 53175 Bonn.

OV Villenviertel/Rüngsdorf

Mo. 05.08.2019, 20 h: Stammtisch
mit Stv. Christian Gold
Zwitscherstube, Rheinallee 17, 53173 Bonn.
Sa. 31.08.2019, 08:30 h: Infostand
Rheinstraße, Brunnenplatz Rüngsdorf, 53179 Bonn.
Mo. 02.09.2019, 20h: Stammtisch
Zwitscherstube, Rheinallee 17, 53173 Bonn.
Sa. 28.09.2019, 08:30h: Infostand
Kreuzung Rüngsdorfer Str. / Friedrichallee, 53173 Bonn.

Vorstandswahlen

KV Junge Union

Vorsitzender: Christian Weiler; Stv. Vorsitzende/r: Joshua Breuer, Jonas Henges, Laura Lohr; Schatzmeisterin: Franziska Busch; Beisitzer/innen: Marlon Brüssel, Alexandros Gilch, Alexander Kramer, Katharina Mann, Mert O., Torben Riese, Sebastian Tewes.

OV Brüser Berg/Lengsdorf

Vorsitzender: Marc Defosse; Stv. Vorsitzender: Peter Holly, Wolfgang Esser; Schriftführer: Christian Weiler; Organisationsleiter: Hubert Schneider; Beisitzer/innen: Karl-Heinz Conrad, Ines Davids, Marlene Eulgem, Birgitta Jackel, Marc Müller, Christoph Schada v. Borzyskowski, Petra Thorand.

OV Beuel-Ost

Vorsitzender: Andreas Gronimus; Stv. Vorsitzender: Frederick Geitel; Schriftführerin und Organisationsleiterin: Imke Arracher; Jugendbeauftragter: Marc Ballensiefen; Mitgliederbeauftragter: Burkhard Geitel; Beisitzer/innen: Karin Löffler, Bruno Lossau.

OV Bonn-Nordstadt

Vorsitzender: Gordon F. Land; Stv. Vorsitzender: Klaus Großkurth, Thomas Müller; Schriftführer: Johannes Schulze-Horn; Beisitzer/innen: Monika Joosten, Karolin Rübo, Felix Schneider.

Vereinigungen

CDA KV Bonn

Mo. 30.09.2019, 20:15 h: Mitgliederoffene Vorstandssitzung
Kreisgeschäftsstelle Bonn, Carl-Troll-Str. 63, 53115 Bonn.

EAK KV Bonn

Sa. 07.09.2019, 11:30 h: Besuch der Ausstellung „Gelebte Reformation – Barmer Theologische Erklärung“
Informationen über Ingo.Schulze@cdu-bonn.de oder telefonisch unter 0228/283461
Gemarker Kirche, Zwinglstr. 5, 42275 Wuppertal.

Frauen Union KV Bonn

Mi. 21.08.2019, 19:30 h: Mitgliederoffene Kreisvorstandssitzung
Kreisgeschäftsstelle, Carl-Troll-Str. 63, 53115 Bonn.
Di. 17.09.2019, 18 h: Sommerempfang mit Annette Widmann-Mauz MdB
Haus an der Redoute, Kurfürstenallee 1a, 53177 Bonn.
Mo. 23.09.2019, 19:30 h: Mitgliederoffene Kreisvorstandssitzung
Kreisgeschäftsstelle, Carl-Troll-Str. 63, 53115 Bonn.

Junge CDA KV Bonn

Mi. 21.08.2019, 19 h: Themenstammtisch „Fair Trade und Nachhaltigkeit“
Lokal „Zum Treppchen“, Weberstraße 42, 53113 Bonn.
Mi. 18.09.2019, 20:15 h: Offene Vorstandssitzung
Kreisgeschäftsstelle, Carl-Troll-Str. 63, 53115 Bonn.

Senioren Union Bad Godesberg

Do. 26.09.2019, 15:30 h: „Aktuelle Entwicklungen des deutschen Parteiensystems“
Vortragsveranstaltung mit Dr. Manuel Becker, Universität Bonn, Stadthalle Bad Godesberg, Koblenzer Str. 80, 53177 Bonn.

Für Bonn im Einsatz: Mit Engagement im Ehrenamt

Bonner CDU sucht Vorschläge für den 24. Ehrenamtspreis



Mit dem Ehrenamtspreis zeichnet die Bonner CDU jedes Jahr Vereine, freie Gruppen und Einzelpersonen für Ihren bürgerschaftlichen Dienst aus. Sie machen unsere Stadt lebens- und liebenswerter – sei es mit Einzelprojekten, Vereinsarbeit oder einem anderen Weg, sich für die Gemeinschaft vor Ort einzusetzen. Sie kennen Menschen, die sich in besonderem Maße ehrenamtlich für die Gesellschaft einsetzen und es verdient hätten, öffentlich gewürdigt zu werden? Dann können Sie Ihre Vorschläge bis zum 29. September 2019 über das Online-Formular auf www.cdu-bonn.de einreichen oder per Post an die Kreisgeschäftsstelle senden.

Impressum

Union Kurier, Mitgliederzeitung des CDU-Kreisverbandes Bonn
Herausgeber: CDU-Kreisverband Bonn
Carl-Troll-Straße 63, 53115 Bonn
Tel.: 917780
Fax: 91 77 888
Homepage: <http://www.cdu-bonn.de>
e-mail: unionkurier@cdu-bonn.de
Bank: Sparkasse KölnBonn
BIC: COLSDE33XXX
IBAN: DE19370501980031026008
Verlag: Infobonn print GmbH,
Postfach 12 03 05, 53045 Bonn
Redaktion: Stephan Masseling (v.i.S.d.P.),
Alisa Topp
Fotos: CDU Bonn
Der Bezugspreis ist im Mitgliederbeitrag abgegolten.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Hinweis: Der Union Kurier enthält Termine und Informationen zu allen Veranstaltungen innerhalb des CDU-Kreisverbandes Bonn. Einladungen versendet die CDU-Kreisgeschäftsstelle nur zu Mitgliederversammlungen mit Neuwahlen.